



Das Mitteilungsblatt

FEUERWEHR
KIRCHHERENBACH

Der rote Hydrant

Ausgabe 11 / November 2015

4. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Die über-über-über-nächste
Generation steht bereit...

Feuerwehrmann Christian Pieger mit Sohn Laurin
bei der Ganztagesübung (ab Seite 4)

Digitalfunk: erste praktische Tests absolviert



Die sogenannte Endanwenderschulung für den Digitalfunk hat im Oktober ein Großteil der Einsatzkräfte durchlaufen. Kommandant Dietmar Willert schulte die Ehrenamtlichen. Im ersten Block ging es u.a. neben Rechtsgrundlagen und dem Aufbau des Digitalfunks. Der praktische Einsatz der Funkgeräte stand im zweiten Block im Mittelpunkt. Etwas ungewohnt – manch „älterer“ Sprechfunker muss natürlich etwas umdenken – aber kein Hexenwerk stellt die neue Technik dar. Das merkten die Brandschützer vor allem im praktischen Test am Montagabend schnell. Künftig muss der Umgang mit den neuen Geräten bei den Übungen aber immer wieder trainiert werden. *Fotos: smü*

Neuer Truppführer, neuer Maschinist



Herzlichen Glückwunsch: Sebastian Bail (rechts) hat die Weiterbildung zum Truppführer durchlaufen, Johannes Götz die Schulung „Maschinist für Löschfahrzeuge“. Beide knapp 40 Stunden dauernden Lehrgänge auf Landkreis-Ebene endeten am 10. Oktober. Mit der Qualifikation Truppführer sollen Einsatzkräfte die kleinste Einheit, den Trupp (max. drei Personen), führen. Themen wie Gefährliche Stoffe

und Güter, Brennen und Löschen oder Verhalten im Einsatz gehörten ebenso zum Lehrgang wie die Vornahme verschiedener Geräte, beispielsweise dem Mehrzweckzug oder den tragbaren Leitern. Bedienung von Tragkraftspritzen, Motorenkunde, Grundlagen der Löschwasserförderung, das Straßenverkehrsrecht und anderes mehr gehörten zu den Inhalten des Maschinisten-Lehrgangs. *Foto: smü*

Die nächsten Termine

- Montag, 2. November, 19:30 Uhr:
Atemschutz
- Do, 5. November, 19:00 Uhr:
Donnerstagstreff
- Montag, 9. November, 19:30 Uhr: **Zug 1**
- Do, 12. November, 19:00 Uhr: **Fahrer und Maschinisten / Donnerstagstreff**
- Montag, 16. November, 19:30 Uhr:
Zug 2
- Do, 19. November, 19:00 Uhr:
Donnerstagstreff
- Sonntag, 22. November, 9:00 Uhr:
Fahrer und Maschinisten
- Do, 26. November, 18:00 Uhr:
Ewige Anbetung (Prozession)
- Montag, 30. November, 19:30 Uhr:
Zug-/Gruppenführer (Fortbildung)

Inhalt

- Seite 1 Ganztagesübung (F.: smü)
- Seite 2 Kurz berichtet, Inhalt, Termine
- Seite 3 Kurz berichtet
- Seite 4-5 Das war los
- Seite 6 Einsatz, Impressum
- Seite 7 Das war los



Das hat eigentlich schon Tradition: Immer im Herbst – dieses Mal am 26. Oktober – steht bei den FeuerwehrWichteln das „Thema“ Kürbisse auf dem Plan. Da wird fachgerecht ausgehöhlt, geschnitzt oder bemalt ... Die Ergebnisse (einige Kürbisse wurden nicht ganz fertig) sind oben zu sehen. Foto: smü

Donnerstag, 22. Oktober 2015

Wissenstest 2015: Nachwuchs ist fit



Kirchehrenbach 30 Mädchen und Jungen aus fünf Wehren des Kreisbrandmeister-Bereichs haben sich im Gerätehaus dem Jugendwissenstest 2015 gestellt. Heuer war „Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz“ das Thema. Immer im Herbst findet

traditionell landauf landab diese Prüfung statt. Unter den Teilnehmern waren zehn Kirchehrenbacher Mädchen und Jungen, weitere 20 kamen aus Gosberg, Mittelehrenbach, Schlaifhausen und Wiesenthau. Den organisatorischen Aufbau der kommunalen

Einrichtung Feuerwehr, der Unterschied zum Feuerwehrverein, die Rechte und Pflichten eines Jugendlichen in der Feuerwehr u.a.m. – geregelt im Bay. Feuerwehrgesetz – gehörten zum ersten Teil der Testfragen. Der zweite Teil beinhaltete verschiedene Fragen zum Jugendschutzgesetz. Erstmals zu Gast war der neue Kreisjugendwart Christian Wolfrum, der vom zuständigen (neuen) Kreisbrandmeister Dietmar Willert sowie Kreisbrandinspektor Johannes Schmitt unterstützt wurde. Sie gratulierten den Jugendlichen und überreichten die Wissenstestplaketten bzw. -urkunden in den Stufen 1 bis 4. Foto: smü

Samstag, 17. Oktober 2015

Digitalfunk, Knoten und ein Scheunenbrand

Ehrenamtliche absolvierten siebenstündiges Samstags-Training



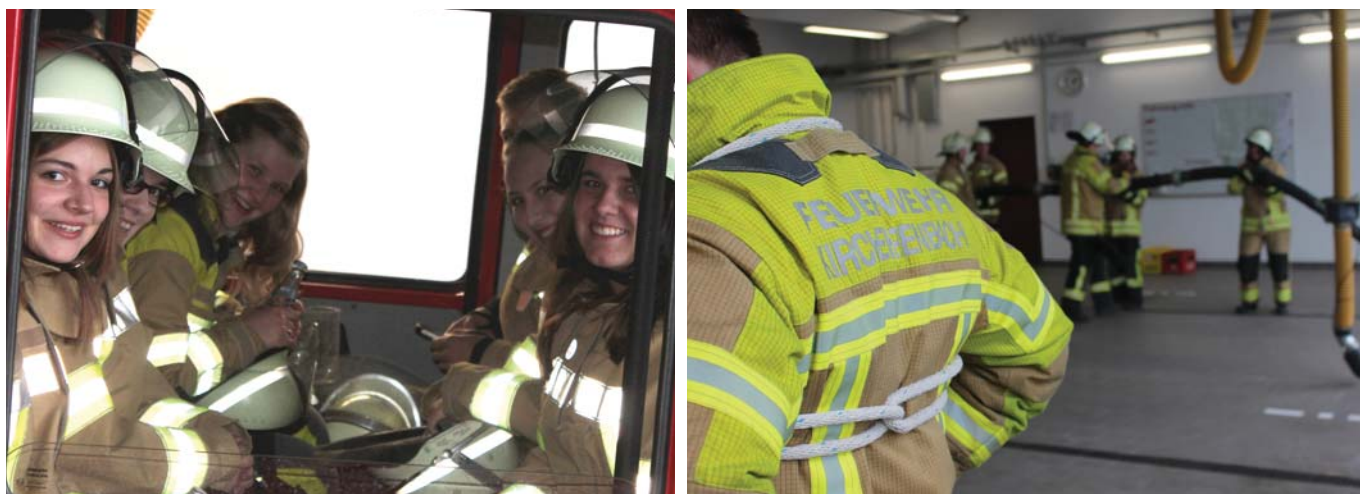
Wo befinden sich beispielsweise Batterie oder mögliche Sicherungspunkte an einem Lkw? Alle Fotos: smü

Kirchehrenbach Zum zweiten Mal nach 2014 haben die Ehrenamtlichen der Feuerwehr eine Ganztagesübung absolviert. Knapp sieben Stunden lang waren wieder verschiedene interessante Themen geboten, eine Einsatzübung bildete am Nachmittag den Abschluss. Mit der „Sicherung eines LKW“ ging es am Morgen für die 22 Einsatzkräfte nach Dietzhof: Roland Meixner, Inhaber der gleichnamigen Transport- und Bauservicefirma sowie Kommandant der Nachbarwehr Schlaifhausen, stellte einen Sattelschlepper genauer vor. Wo kann nach einem Unfall ein Lkw am besten gesichert werden? Wo befinden sich Batterie, Treibstofftank und der Motor? Um diese und andere Fragen ging es dabei. Anschließend teilten sich die Ehrenamtlichen auf:

Das in der Digitalfunk-Endanwenderschulung vor wenigen Tagen erlernte Wissen wurde ausgiebig in der Praxis getestet, sowohl mit den Fahrzeug- als auch den Handfunkgeräten. Für einen (deftigen) Mittagsimbiss und Getränke während der Tagesausbildung sorgte wieder der Feuerwehrverein. Bei einer Stationsausbildung stand dann die Auffrischung verschiedener Grundtätigkeiten im Vordergrund: Verschiedene Knoten und Stiche, das Kuppeln der Saugleitung und das Erkennen von Gefahrgut-/stoff-Symbolen mussten die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt durchlaufen. Die abschließende Einsatzübung führte die Brandschützer in den Ortskern: Bei einem Scheunenbrand in der Heugasse am Anwesen von Feuerwehrmann Michael Pieger



stand der Schutz der Nachbargebäude im Vordergrund. Von zwei Seiten setzten die Einsatzkräfte vier Strahlrohre ein, um das Übergreifen des Feuers auf drei direkt angrenzende Gebäude zu verhindern. Mit dem Reinigen der Fahrzeuge und der Halle sowie dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft beendeten die Ehrenamtlichen am späten Nachmittag ihre Ganztagesübung. Die Programmpunkte – aufgrund des schlechten Wetters wurde am Vormittag etwas umdisponiert – hatten Kommandant Dietmar Willert sowie Ausbilder Sebastian Müller entworfen. Fortsetzung 2016? Folgt bestimmt! *smü*



Links: Frauenpower im Löschfahrzeug: Julia, Anna Maria, Maria, Lena und Anna (von links).
 Rechts/Mitte: Wasserentnahme aus einem Gewässer? Dafür muss eine Saugleitung gekuppelt werden ...



Links: Nach der vorausgegangenen Endanwenderschulung (siehe auch Seite 2) wurde der Digitalfunk ausgiebig getestet.
 Rechts: Blick durch die Scheibe – Das Erkennen von Gefahrgut- bzw. Stoffsymbolen wurden ebenfalls aufgefrischt



Kleines Foto: (Kinder-)Feuerwehrmann Max zeigte den Führungskräften die Lage vor Ort mit einem Bild – ein bisschen Phantasie war gefragt ... Bei der Brandbekämpfung unterstützten dann sogar drei Mitglieder der Kinderfeuerwehr (großes Foto)... :-)

Einsatz

Montag, 26. Oktober 2015

Verkehrsunfall: Zusammenstoß endet tödlich



zungen. Entgegen der Alarmmeldung war sie aber nicht mehr eingeklemmt. Ersthelfer und der Rettungsdienst hatten bereits mit der Reanimation begonnen. Der Fahrer des Geländewagens wurde leichtverletzt. Vor Ort war auch der Rettungshubschrauber „Christoph 27“ aus Nürnberg. Nachalarmiert wurde die FF Pretzfeld, um die Staatsstraße bereits ab dort sperren zu können. Gegen 9:30 Uhr konnten die Ehrenamtlichen aus Kirchehrenbach abrücken. smü / Foto: Josef Hofbauer/FT

Wannbach (Pretzfeld) Kurz vor 8:45 Uhr sind die Feuerwehren Wannbach, Egloffstein und Kirchehrenbach zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die Staatsstraße am Ortseingang von Wannbach alarmiert worden. Ein BMW kam aus bislang ungeklärter Ursache in einer

Kurve ins Bankett und schleuderte auf die Gegenfahrbahn. Dort konnte ein entgegenkommender Geländewagen nicht mehr reagieren, er erfasste den BMW auf der Beifahrerseite. Das teilte das Polizeipräsidium Oberfranken mit. Die BMW-Fahrerin erlag noch an der Einsatzstelle ihren schweren Verlet-

Impressum

Herausgeber:
 Feuerwehr Kirchehrenbach
 Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach
 Redaktion: Sebastian Müller (smü),
 Pressesprecher, E-Mail
presse@feuerwehr-kirchehrenbach.de
 Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat.
 Alle Ausgaben unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Samstag/Sonntag, 3./4. Oktober 2015

Über Burghausen ins bayerische Feuerwehrmuseum



den nächsten, die gesamte Gesellschaft bog sich vor Lachen, die musikalischen Darbietungen brauchte man zur Erholung. Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen stand die Fahrt nach Mühldorf am Inn auf dem Programm. Günter Anderl bot dort auch eine kleine Stadtführung für Interessierte an. Nach weiterer kurzer Fahrt kam man im bayerischen Feuerwehrmuseum an. Dicht an dicht standen Fahrzeuge und Geräte. Hier trennte sich etwas die Spreu vom Weizen oder die Aktiven von den Vereinsmitgliedern. Manch einer war nach kürzester Zeit mit der Besichtigung am Ende, die Zeit welche Andere eben länger brauchten. Danach ging es Richtung Heimat – nicht ohne an diesem, bisherigen Fasttag ein zünftiges Abendessen einzunehmen. *Günter Anderl*

Fotos: G. Anderl + Matthias Weiß

Zwei Tage dauerte heuer der Ausflug des Feuerwehrvereins am ersten Oktober-Wochenende. Das erste Ziel war Tittmoning, dort gab es ein Weißwurstfrühstück. Die anschließende Plattenfahrt auf der Salzach nach Burghausen musste wegen Niedrigwasser leider ausfallen, dafür stand aber der Besuch einer Hammerschmiede auf dem Programm. Wie es sich herausstellte ein sehr informativer, adäquater Ersatz. Danach wurde zu Mittag gegessen be-

vor es zur Führung über die längste Burg der Welt ging. Kaffee und Kuchen war angesagt mit schönstem Blick auf die Salzach und hohem Gefahrenpotential durch abstürzende Kastanien. Dann kam, Navigationsgerätbedingt, eine abenteuerliche Fahrt nach Mehring ins Hotel Gasthof Schwarz. Dann wieder – Abendessen. Mit einem immensen Völlegefühl harpte man anschließend der Ankunft des Alleinunterhalters – Loisl kam, sprach und siegte. Ein Witz jagte

